

PLANUNTERLAGE

- Art der baulichen Nutzung
WA Allgemeines Wohngebiet
- Maß der baulichen Nutzung
03 Grundflächenzahl
05 Geschossflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Bauweise, Baugrenzen
offene Bauweise
Baugrenze
überbaubare Fläche
nicht überbaubare Fläche
- Flächen für Gemeinbedarf
Flächen für den Gemeinbedarf
Zweckbestimmung:
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
Kindergarten
- Verkehrsflächen
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmungen, Zweckbestimmung Fuß- und Radweg
- Flächen für Versorgungsanlagen
Fläche für Versorgungsanlagen
Zweckbestimmung Transformator
- Grünflächen
öffentliche Grünflächen
Zweckbestimmung Spielplatz
Zweckbestimmung Parkanlage
private Grünfläche
- Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses
Wasserflächen
Umgrenzung von Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelungen des Wasserabflusses
Zweckbestimmung Regenrückhaltebecken (RRB) (nachrichtliche Übernahme gemäß § 9 (6) BauGB)
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
Anpflanzen von Bäumen
Erhaltung von Bäumen
- Sonstige Planzeichen
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze Garagen und Gemeinschaftsstellplätze
Sichtdreiecke
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches der 3. Änderung des Bebauungsplanes

Textliche Festsetzungen

- Bauliche Nutzungen
In den Allgemeinen Wohngebieten (WA) und gemäß § 1 Abs. 6 BauNVO folgende Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO nicht zulässig:
- Gartenbaubetriebe,
- Tankstellen
- Begrenzung der überbaubaren Flächen
Im WA1 wird die mögliche Überbauung der zulässigen Grundfläche auf 25 von Hundert und im WA2 und WA3 auf 30 von Hundert begrenzt (§ 19 Abs. 4 BauNVO)
- Bepflanzung der öffentlichen Verkehrsflächen
(1) Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB sind nördlich der öffentlichen Grundfläche mit Zweckbestimmung Parkanlage und entlang der westlichen, an die Graf-Edzard-Straße anstoßenden Erschließungsstraße Anpflanzungsflächen für Einzelbäume festgesetzt. Es sind standortgerechte, heimische Laubbäume anzupflanzen. Der Stammumfang der anzupflanzenden Bäume muß in 1,00 m Höhe 18 cm bis 20 cm betragen.
(2) Auf den öffentlichen Verkehrsflächen ist für jeweils 500 qm Verkehrsfläche ein hochstammiger Laubb Baum zu pflanzen, dessen Stammumfang in 1,00 m Höhe 18 cm bis 19 cm beträgt.
(3) Werden auf öffentlichen Verkehrsflächen Parkplätze errichtet, so ist je drei Parkplätze ein hochstammiger Laubb Baum zu pflanzen, dessen Stammumfang in 1,00 m Höhe 18 cm bis 19 cm beträgt.
- Bepflanzung der Privatgrünflächen
In begrenzter 300 qm Grundstücksfläche ist ein Obst- oder Laubb Baum (Hochstamm) zu pflanzen. Bei Abgang ist dieser entsprechend zu ersetzen.
- Bepflanzung der Grünflächen
(1) Die öffentliche Grünfläche nördlich der Ahornstraße (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Nr. 25b BauGB) ist entsprechend den Ausführungen des Grundordnungsplanes zum Bebauungsplan 90 W zu gestalten und zu pflegen.
(2) Der Grünstreifen (b=10,0 m) entlang der Haupterschließung (§ 9 Abs. 1 Nr. 25a und Nr. 25b BauGB) ist entsprechend den Maßgaben des Grundordnungsplanes zum Bebauungsplan 90 W zu bepflanzen und zu pflegen. Innerhalb dieser Flächen befinden sich zwei alte Eichen, die zu erhalten sind.
(3) Innerhalb des Grünzuges (private Grünflächen) im südlichen Bereich des Plangebietes, in Ost-West-Richtung zum Grünbereich mit RRB verlaufend, sind die hier vorhandenen inneren Gebäudestrassen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB) zu erhalten. Darüber hinaus sind gem. § 9 Abs. 1 Nr. 25a BauGB an den Grenzen der privaten Grünflächen zu den Fuß- und Radwegflächen, den Straßenverkehrsflächen und den öffentlichen Grünflächen Anpflanzungen gemäß den Ausführungen in der Begründung vorzunehmen.
(4) Die innerhalb der privaten Grünfläche nördlich des Eschenweges vorhandenen und gemäß § 9 (1) Nr. 25 b BauGB festgesetzten Gebölze sind zu erhalten und durch standortbühmliche Gehölze zu ergänzen.
(5) Der Grünbereich mit vorgelagertem Regenrückhaltebecken (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB) ist gemäß den Maßgaben des Grundordnungsplanes zum Bebauungsplan 90 W zu bepflanzen und zu pflegen.
(6) Sichtdreiecke
Die Sichtdreiecke sind von jeglichen Sichtdämmen (Bewuchs, Bepflanzung u.ä.) über 0,80 m freizuhalten. Das Maß gilt ab Oberkante Erschließungsstraßenmitte.

Hinweise

- Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, wird darauf hingewiesen, daß diese Funde gemäß § 14 Nds. Denkmalschutzgesetz meldepflichtig sind.
- Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten Hinweise auf Altabfäbrungen bzw. Altstandorte zutage treten, ist unverzüglich die Untere Abfallbehörde zu benachrichtigen.
- Für die südliche Spitze des Flanklandes 603 (südlich der Gemeinbedarffläche) gelten zusätzlich zu den Auflagen der Wasserschutzzone II folgende Gebote:
- Verbot von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bei unterirdischer Lagerung,
 - Verbot von Erdaufschlüssen und Bohrungen von mehr als drei Meter Tiefe,
 - Verbot von Bodenaushub mit offener Freilegung des Grundwassers.
- Es wird darauf hingewiesen, daß bei Neubauten bzw. baulichen Veränderungen im Bereich der Graf-Edzard-Straße passive Schallschutzmaßnahmen durchzuführen sind.

PRÄMBEL UND AUSFÜHRUNG

AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BAUGEBIETES (BAUG) UND DES § 40 DER NIEDER-
SÄCHSISCHEN GRUNDORDNUNG HAT DER RAT DER STADT WEENER (EM) DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 90 W,
BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN BESCHREIBUNGEN/BEGRIFFENHAFEN
TEXTUELLEN FESTSETZUNGEN, ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. - 3. Änderung -

25026 WEENER (EM), DEN 08.06.2000.
Stadter Bürgermeister (Emi)
Der Bürgermeister
(Freemann)

VERFAHRENSVERMERKE
FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 90 W "Auf der Gaste" - 3. Änderung -
AUFSTELLUNGSBESCHLUß
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.12.93 DIE AUFSTELLUNG
DES BEBAUUNGSPLANES NR. 90 W BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUß IST GEMÄß § 2 ABS. 1
BAUGB AU 13.04.2000 VERÖFFENTLICHT. BEKANNTGEMACHT. - 3. Änderung -
25026 WEENER (EM), DEN 17.08.00.
Stadter Bürgermeister (Emi)
Der Bürgermeister
J.R. (Giese)

PLANUNTERLAGE
KARTENGRUNDLAGE:
LEGENDAKARTEN: WEENER
MAßSTAB: 1:1000
DIE VERMÄßLICHUNG IST NUR FÜR DEN NÖRDLICHEN ZWECK DESTINIERT (§ 13 ABS. 4 DES NIEDER-
SÄCHSISCHEN VERMESSUNGS- UND KATASTERGEBIETES VOM 2.7.1985, NDS. GVL. S. 187, GEÄNDERT DURCH
ARTHEL. 12 DES GEBIETES VOM 15.9.1989, NDS. GVL. S. 340).
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LEGENDAKARTENSTOCKS UND WEIST DIE STÄDTLICH
BEDUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZES VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM
25.6.2000), DIE SICH HINSDRUCK DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH
ERWEISEN.
DIE ÜBERTRAGUNG DER NEU ZU BAUENDEN GRENZEN IN DIE ORTSCHULTE IST ENTWURFSÜBLICH.
LEER, DEN 15.08.2000.

KATASTERAMT LEER
IN LIEFERUNG
(UNTERSCHRIFT)
(STÄDTLICHE VERMESSUNGS- UND KATASTERBEHÖRDE)
VERMESSUNGSBEZIRKSTAMT

PLANVERFASSER
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON ING. BÜRO W. GROTE GbR
FAHRENBURG, DEN
PLANVERFASSER
Ing. Büro W. Grote GbR
Rathenburger Str. 4
26871 Papenburg
Tel. 04461-9443-0 Fax 04461-9443-50

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 18.04.00 DEN ENTWURF
DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
GEMÄß § 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 18.04.00 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 18.04.00 BIS 04.05.00 GEMÄß
§ 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT. - 3. Änderung -
25026 WEENER (EM), DEN 17.08.2000.
Stadter Bürgermeister (Emi)
Der Bürgermeister
J.R. (Giese)

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG MIT EINSCHRÄNKUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 18.04.00 DEN GEÄNDERTEN ENTWURF
DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
MIT EINSCHRÄNKUNG GEMÄß § 3 ABS. 3 SATZ 1 ZWEITER HALBSATZ BAUGB BESCHLOSSEN.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 18.04.00 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 18.04.00 BIS 04.05.00 GEMÄß
§ 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

SATZUNGSBESCHLUß
DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BESCHWEN UND
ÄNDERUNGEN GEMÄß § 3 ABS. 3 BAUGB IN SEINER SITZUNG AM 08.06.2000 ALS SATZUNG (§ 10 BAUGB ABS. 1)
SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.
25026 WEENER (EM), DEN 17.08.2000.
Stadter Bürgermeister (Emi)
Der Bürgermeister
J.R. (Giese)

ANZEIGE
DER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 11 ABS. 1 UND 3 BAUGB AM 17.08.2000 ANGEZEIGT WORDEN.
FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN WURDE EINE VERÖFFENTLICHUNG NACH § 11 ABS. 3 BAUGB
MIT VERÖFFENTLICHUNG VON HEUTZUTAG (1. AUGUST 2000) MIT WARBEN / MIT
AUFNAHME DER DURCH KENNTEILICH GEMACHTEN TEILE NICHT GELTEND GEMACHT.
DER
AUFSTELLUNGSBEHÖRDE (UNTERSCHRIFT)

BEITRITTSBESCHLUß
DER RAT DER STADT IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM
(1. AUGUST 2000) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN / MARGEN / AUSNAHMEN IN SEINER SITZUNG
AM 17.08.2000 BEIGESTIMMT.
DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH DER AUFLAGE / MARGEN
VOM 17.08.2000 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 17.08.2000 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
25026 WEENER (EM), DEN 17.08.2000.
Stadter Bürgermeister (Emi)
Der Bürgermeister
J.R. (Giese)

INKRAFTTRETEN
DIESE PLANUNTERLAGE IST GEMÄß § 11 ABS. 1 UND 3 BAUGB AM 17.08.2000 IN KRAFT GETRETEN.
DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 04.05.2000
25026 WEENER (EM), DEN 08.12.2000.
Stadter Bürgermeister (Emi)
Der Bürgermeister
J.R. (Giese)

VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG
VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEI ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES
NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

MÄNGEL DER ABWÄGUNG
INNERHALB VON SEHEN JAHREN NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES SIND MÄNGEL
DER ABWÄGUNG NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER

VEREINFACHTE ÄNDERUNG
DER RAT/VERWALTUNGSAUSSCHUSS DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.08.2000 DEN VEREINFACHTEN
ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DIE BEGRÜNDUNG IN SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN VOM
17.08.2000 ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM 17.08.2000 GEGEBEN.
25026 WEENER (EM), DEN
BÜRGERMEISTER